

Los 1182



Auktion Fine Art

Datum 19.11.2020, ca. 15:50

Vorbesichtigung 13.11.2020 - 10:00:00 bis
16.11.2020 - 18:00:00

LUGO, EMIL
1840 Stockach - 1902 München

Titel: Schloss Ostenwalde.
Blick in den Park.
Technik: Öl auf Leinwand.
Maße: 54,5 x 73,5cm.
Bezeichnung: Monogrammiert und datiert rechts: 1887 E.L. (lig.).
Rahmen/Sockel: Rahmen.

Provenienz:
Privatbesitz, Deutschland.

Ausstellung:
Der Landschaftsmaler Emil Lugo 1840-1902. Ausstellung der Kunststiftung Hohenkarpfen und der Stadt Stockach, 2002. Im Katalog unter der Nr. 36 mit Abb. S. 59.

Das Rittergut Ostenwalde in Melle bei Osnabrück war für Emil Lugo ein Ort des ruhigen Schaffens und geistigen Austauschs mit seinem Mäzen und Dichterfreund Freiherr Gisbert von Vincke. Lugo, der sich im Laufe seines Künstlerlebens mit den verschiedensten Vorbildern auseinandersetzte, lebte seit 1875 in Freiburg im Breisgau, wo er Vincke kennenlernte. Er hielt sich in den Folgejahren mehrfach in dessen Familiensitz im Westfälischen auf; zahlreiche Zeichnungen und Gemälde dokumentieren dies. Besonders die Natur in dem großen Areal des umgebenden Parks nutze er für zahlreiche Studien, die er auch in Ölgemälde umsetzen konnte.

So gibt es von dem vorliegenden Blick auf das Gärtnerhaus, die Stallungen und die beiden großen Kastanien eine lavierte Bleistiftzeichnung im Kupferstichkabinett der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe (Inv. Nr. VIII 1887-46).

Emil Lugo, neben Hans Thoma der zweite wichtige Schüler Johann Wilhelm Schirmers, schuf im Laufe seines künstlerischen Lebens zahlreiche Landschaften, die zwar getreu nach der Natur gezeichnet, immer aber auch mit einem geistigen Hintergrund zu sehen sind, der über den reinen Realismus hinausgeht. Im Gegensatz zur zeitgenössisch aufkommenden impressionistischen Landschaftsmalerei findet sich bei ihm immer auch eine literarische und idealistische Tendenz. Dabei ist er, auch bedingt durch seine verschiedenen Aufenthaltsorte und Umzüge, keiner Schule

eindeutig zuzuordnen; vielmehr nimmt er unterschiedliche Tendenzen auf und bildet seinen eigenen, "stillen" Stil im 19. Jahrhundert.

Die vorliegende Arbeit, entstanden in seiner zweiten Freiburger Zeit nach den Reisen nach Italien und vor dem Umzug ins Chiemgau, steht neben einer großen Anzahl von Motiven aus dem Schwarzwald. Lugo verbrachte die Sommermonate häufig veranab des städtischen Umfeld und zeichnete bewusst und viel nach der Natur. Diese Studien en plein air sah er jedoch hauptsächlich als Materialsammlung für die späteren großen Atelierarbeiten. Sehr schön kann man dieses Arbeitsprinzip an der Parklandschaft aus Ostenwalde nachvollziehen.

Taxe: 3.000 € - 5.000 €; Zuschlag: 3.300 €
